

Von: Psychotherapeutenkammer Hamburg <info@ptk-hamburg.de>
Gesendet: Mittwoch, 8. Februar 2017 15:30
An:
Betreff: Newsletter Nr. 1 / Februar 2017

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 1 / Februar 2017**

Sehr geehrtes Kammermitglied,

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- **[Berichte von Veranstaltungen](#)**
 - **["Die neue Psychotherapierichtlinie" am 25.01.2017](#)**
 - **[Bericht von der Berufsrechtskonferenz am 27.01.2017 in Stuttgart](#)**
- **[KAMMERinform: Aufgaben der Kammer - Teil 7](#)**
- **[Bitte um Rücksendung der Beitragsfragebögen](#)**
- **[Teilnahme an Studien zur Psychotherapieforschung](#)**
- **[Termine](#)**
 - **[14.02.2017: "Die neue Psychotherapierichtlinie"](#)**
 - **[01.03.2017: 65. Sitzung der Delegiertenversammlung](#)**
 - **[29.03.2017: Tag der seelischen Gesundheit \(nur noch wenige Plätze frei\)](#)**
 - **[26.04.2017: Arbeitskreis Psychotherapie und Migration](#)**

Berichte von Veranstaltungen

„Die neue Psychotherapierichtlinie“ am 25.01.2017

Am 25.01.2017 lud die Psychotherapeutenkammer Hamburg gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Die neue Psychotherapierichtlinie“ ein. Dr. Dirk Heinrich (Vorsitzender der Vertreterversammlung der KV Hamburg), Dr. Stephan Hofmeister (stellvertretender Vorsitzender der KV Hamburg) und Dipl.-Psych. Heike Peper (Präsidentin der Psychotherapeutenkammer Hamburg) begrüßten die ca. 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Mozartsälen im Logenhaus Hamburg. Dipl.-Psych. Dieter Best, Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses Psychotherapie der KBV, referierte zu den Hintergründen der Reform der Psychotherapierichtlinie und zu der Umsetzung in den Praxen. Ausführlich erläuterte er die wichtigsten Änderungen und Neuregelungen der neuen Richtlinie. Zwischen den Themenblöcken hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit wurde rege für Detailfragen und Diskussionsbeiträge genutzt.

Nach einer abschließenden Diskussionsrunde, in der noch offene Fragen geklärt wurden, bedankte sich Frau Peper gegen 21:30 Uhr bei allen Anwesenden für das große Interesse und schloss die Veranstaltung.

Aufgrund des großen Interesses unserer Mitglieder wurde von Kammer und KV kurzfristig eine **Zusatzveranstaltung** organisiert. Diese findet am **14.02.2017 im Audimax der Universität Hamburg** statt. Etwa 750 Personen sind für diese Zusatzveranstaltung bereits angemeldet. Falls Sie sich noch anmelden möchten, nutzen Sie bitte das [Anmeldeformular auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg](#).



Wo finde ich Informationen zur neuen Psychotherapierichtlinie?

- Die gesamte Psychotherapierichtlinie finden Sie [auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses](#).
- Auf der Homepage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sind unter der Rubrik „[Themen A-Z / Psychotherapie](#)“ die wichtigsten Neuerungen der Psychotherapierichtlinie auf einen Blick zusammengefasst. Auch finden Sie dort auf der rechten Seite übersichtliche Schaubilder für die Berufsgruppen [KJP](#) und [PP](#).
- Die [BPTK](#) konzipiert momentan eine Informationsbroschüre zu den Neuerungen der Psychotherapierichtlinie. Das „BPTK-Praxis-Info“ wird vermutlich Mitte Februar erscheinen. Sobald die Broschüre fertig gestellt wurde, wird sie auf unserer Homepage veröffentlicht.
- Bitte beachten Sie auch die Informationen Ihrer Berufs- und Fachverbände.

Anmeldung zur Zusatzveranstaltung "Die neue Psychotherapierichtlinie" am 14.02.2017

Bericht von der Berufsrechtskonferenz am 27.01.2017 in Stuttgart

Eine Delegation von Schlichtungsausschuss und Beschwerdekommision der Kammer war in Begleitung des Kammerjustiziar Herrn Dr. Stelling bei der diesjährigen kammerübergreifenden Berufsrechts-Konferenz in Stuttgart. Hier waren alle Landeskammern sowie die BPTK vertreten. Anhand von Falldarstellungen u.a. durch den Justiziar der BPTK, Herrn Stellpflug diente die Konferenz dem Erfahrungsaustausch. Das Ziel ist, eine vergleichbare Handhabung von Beschwerdefällen in den verschiedenen Kammern zu erreichen, die jeweils jedoch auch

landesgesetzlichen Unterschieden unterliegen. Es wurde deutlich, dass bei vielen Kammermitgliedern weiterhin ein Fortbildungsbedarf bzgl. der in den Gesetzen und Ordnungen festgehaltenen Verpflichtungen und Verhaltensorientierungen besteht. Deshalb werden die Landeskammern, d.h. auch die PTK Hamburg, auch in Zukunft Veranstaltungen zu berufsrechtlichen Themen anbieten.

Die Erfahrungen der Landeskammern zeigen auch, dass seitens der Heilberufs- und Zivilgerichte teilweise ein mangelndes Verständnis der Besonderheiten der psychotherapeutischen Beziehung zu konstatieren ist. Auch hier ist zu überlegen, wie von Seiten der Kammern notwendige Informationen an die entsprechenden Stellen gegeben werden können.

KAMMERinform: Aufgaben der Kammer - Teil 7

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen sukzessive die Aufgaben der Kammer, wie sie im [Hamburgischen Kammergesetz für die Heilberufe \(HmbKGGH\)](#) und in der Kammerstatute festgelegt sind, vorstellen und erläutern.

In § 2, Abs. 8 der [Kammerstatute](#) heißt es:

„Sie (=die Kammer) fördert Forschung und Innovation in der Psychotherapie sowie deren Weiterentwicklung auf wissenschaftlicher Grundlage mit dem Ziel der Verbesserung der psychischen Gesundheit der Bevölkerung.“

Die Förderung einer breit angelegten Psychotherapieforschung ist ein wichtiges Thema für unsere Profession, um eine wissenschaftlich fundierte Begründung und Weiterentwicklung psychotherapeutischer Verfahren und Methoden zu gewährleisten. Die Kammer unterstützt deshalb insbesondere ausgewählte Forschungsprojekte und Versorgungsmodelle und arbeitet ggfs. als Kooperationspartnerin bei deren Konzeption und Umsetzung mit.

Aktuell ist die Kammer am Projekt „RECOVER - Modell einer sektorenübergreifend-kooordinierten, schweregradgestuften, evidenzbasierten Versorgung psychischer Erkrankungen“, das durch den Innovationsfonds gefördert wird, als Kooperationspartnerin beteiligt.

Um unsere Kammermitgliedern über externe Forschungsvorhaben im Bereich der Psychotherapie zu informieren, haben wir auf unserer Homepage eine Rubrik „[Forschungsvorhaben](#)“ eingerichtet (siehe auch Hinweis in diesem Newsletter). Kolleginnen und Kollegen, die Interesse haben, sich an wissenschaftlichen Studien zu beteiligen, bekommen hier über eine Verlinkung Zugang zu den Projektinformationen und Fragebögen.

Hinweis: Auf unserer Homepage können Sie unter der Rubrik "[Aufgaben der Kammer](#)" alle bisherigen Kammerinform-Beiträge nachlesen.

Bitte um Rücksendung der Beitragsfragebögen

Ein großes Dankeschön an die Mitglieder der Kammer, die bereits ihren Beitragsfragebogen sowie Datenaktualisierungsbogen ausgefüllt an die Kammer zurückgesendet haben. Leider haben wir bisher jedoch nur von 2/3 unserer beitragspflichtigen Kammermitgliedern eine Rücksendung erhalten. Deshalb möchten wir auf die bereits abgelaufene Abgabefrist (27.01.2017) aufmerksam machen und diejenigen erinnern, die ihre Unterlagen bisher noch nicht an uns zurückgeschickt haben.

Bitte füllen Sie den Beitragsfragebogen und ggfls. den Datenaktualisierungsbogen innerhalb der nächsten Tage aus und senden ihn an uns zurück – gern auch per Fax 040/ 226 226 089 oder mail: info@ptk-hamburg.de.

Teilnahme an Studien zur Psychotherapieforschung

Auf unserer Homepage haben wir eine neue Rubrik „Forschungsvorhaben“ eingestellt, in welcher wir in Zukunft Informationen und Links zu externen Forschungsprojekten vorstellen, die Aspekte der psychotherapeutischen Behandlung und Versorgung fokussieren. Wir werden Sie regelmäßig über dort neu eingestellte Forschungsprojekte informieren und bitten Sie zu prüfen, ob Sie sich an den

Studien beteiligen möchten.

Eine aktuelle Studie der Universität Ulm behandelt das Thema „blended therapy“ und ist ein Online-Survey zur Akzeptanz und zum Bedarf der Integration online-basierter Therapieelemente in die psychotherapeutische Arbeit.

Der Einsatz online-gestützter Interventionen in die psychotherapeutische Behandlung wird von vielen Mitgliedern unserer Profession kritisch gesehen, auch der Kammervorstand nimmt zu der aktuellen Entwicklung in diesem Feld eine kritische Haltung ein. Obwohl die vorliegende Studie das Ziel hat, die Akzeptanz dieser Therapieelemente zu erhöhen, ermöglicht sie auch kritische Anmerkungen und Einschätzungen. Sollten Sie Interesse an der Thematik haben, so ist es möglich, in dieser Studie sowohl befürwortende als auch ablehnende oder skeptische Positionen zum Ausdruck zu bringen.

[Zur Studie gelangen Sie hier.](#)

Termine

- [14.02.2017: Informationsveranstaltung „Die neue Psychotherapierichtlinie“](#)
- [01.03.2017: 65. Sitzung der Delegiertenversammlung](#)
- [29.03.2017: Tag der seelischen Gesundheit \(nur noch wenige Plätze frei\)](#)
- [26.04.2017: Arbeitskreis Psychotherapie und Migration](#)

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen. —

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Hallerstraße 61
20146 Hamburg
Deutschland

www.ptk-hamburg.de
info@ptk-hh.de
Fon: 040/226 226 060
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.